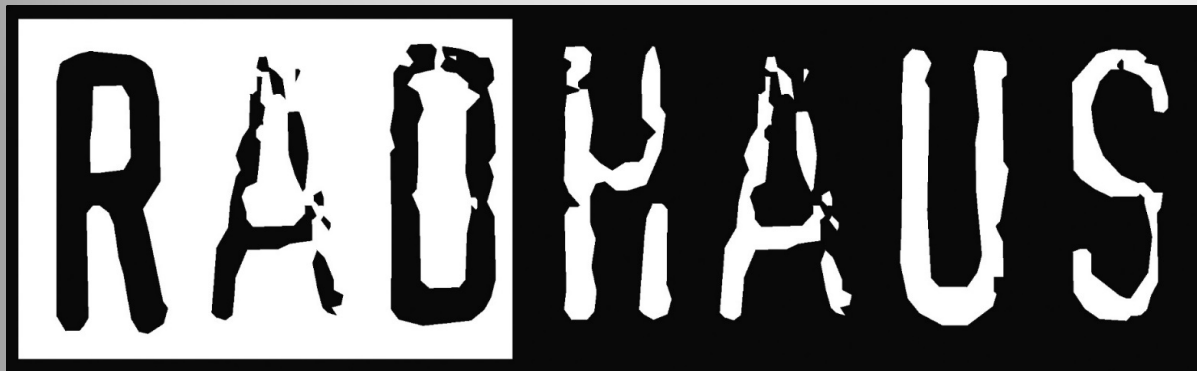


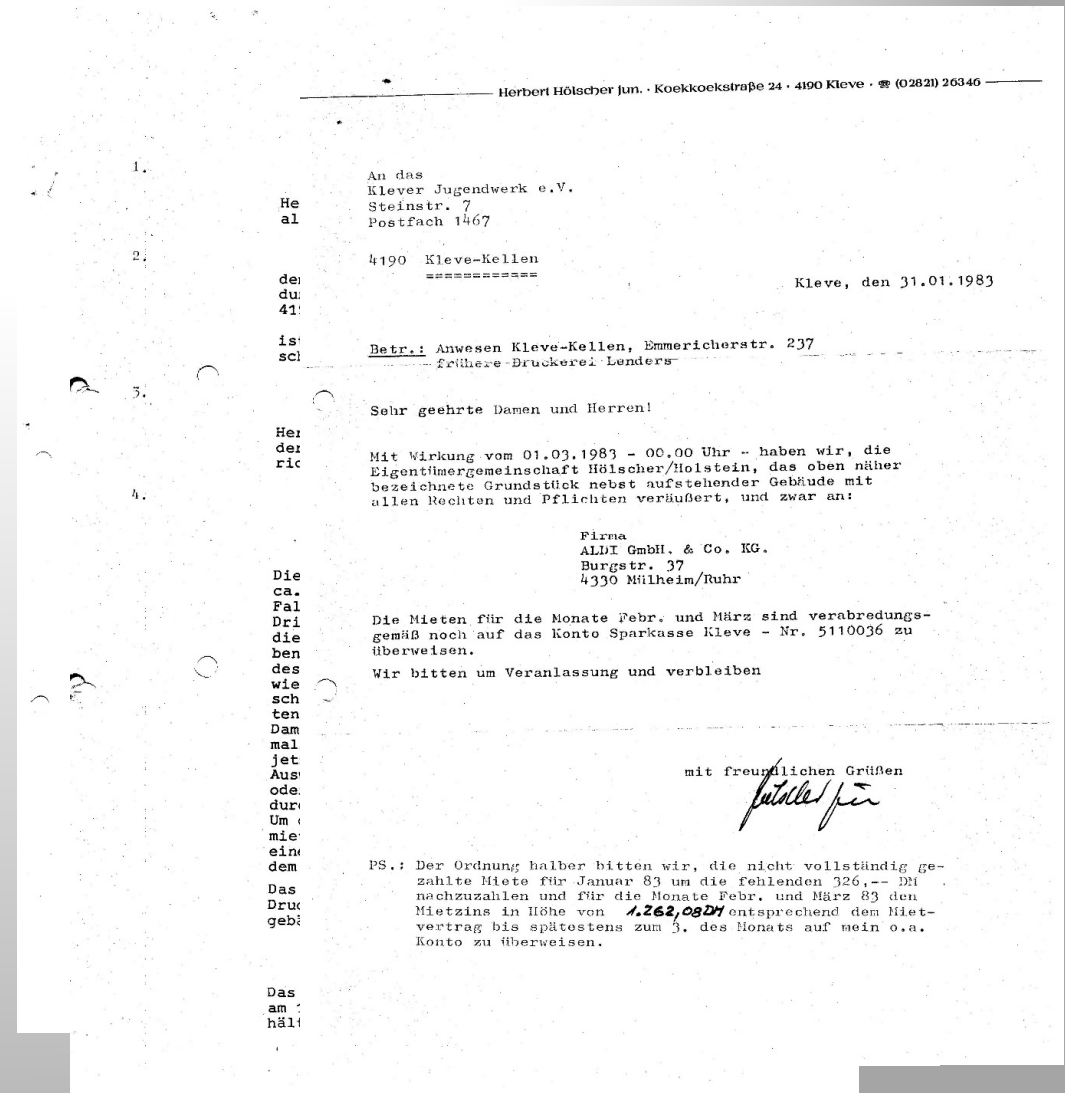
Klever e.V.  
Jugendwerk

# Klever e.V. Jugendwerk



# Entstehung und Werdegang

- 1957 gründet der Stadtjugendring das „Jugendheim e. V.“
- April 1970 löst sich der Stadtjugendring auf
  - Kurz vorher gründet sich das „Klever Jugendwerk e. V.“
- Standort Stechbahn
- Umzug Steinstraße 1979
- Umzug Sommerdeich 1983



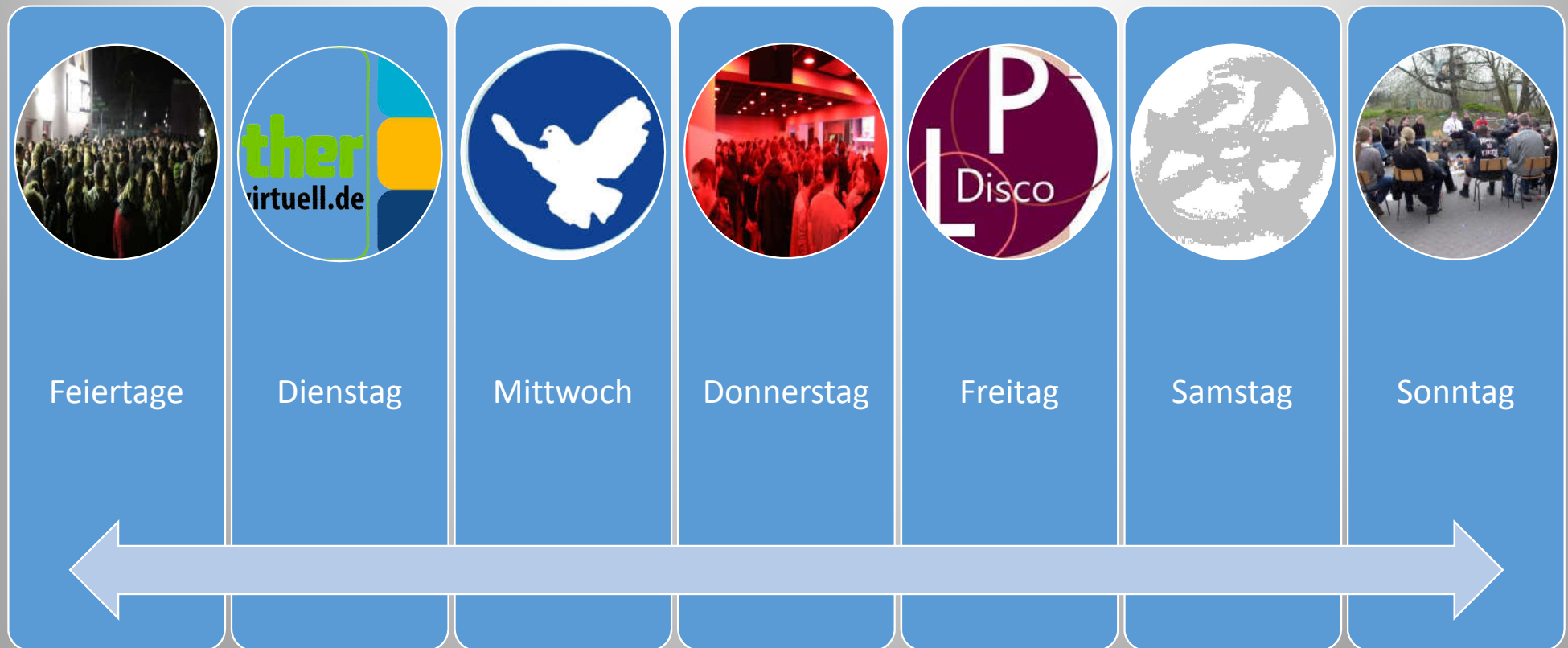
# Was bietet das Klever Jugendwerk?

- AK Radhaus
- AK Lila Pause
- Konzerte
- Slams
- Friedensgruppe (ehemals KDV-Beratung)
- Together
- Repaircafe
- Fremdveranstaltungen

# Wie arbeitet das Klever Jugendwerk?

- Ehrenamtlich
- ca. 120 Mitglieder
  - Ca. 30 aktive
    - Ca. 10 rege Aktivität
    - Harter Kern 5
- Geschätze Arbeitszeit pro Woche
  - 100 h Regelbetrieb
  - 200 h durchschnittlich

# Unsere Wochenübersicht



# Impressionen aus 35 Jahren **RADHAUS**



# Impressionen aus 35 Jahren **RADHAUS**



Klevert e.V.  
Jugendwerk

**RADHAUS**





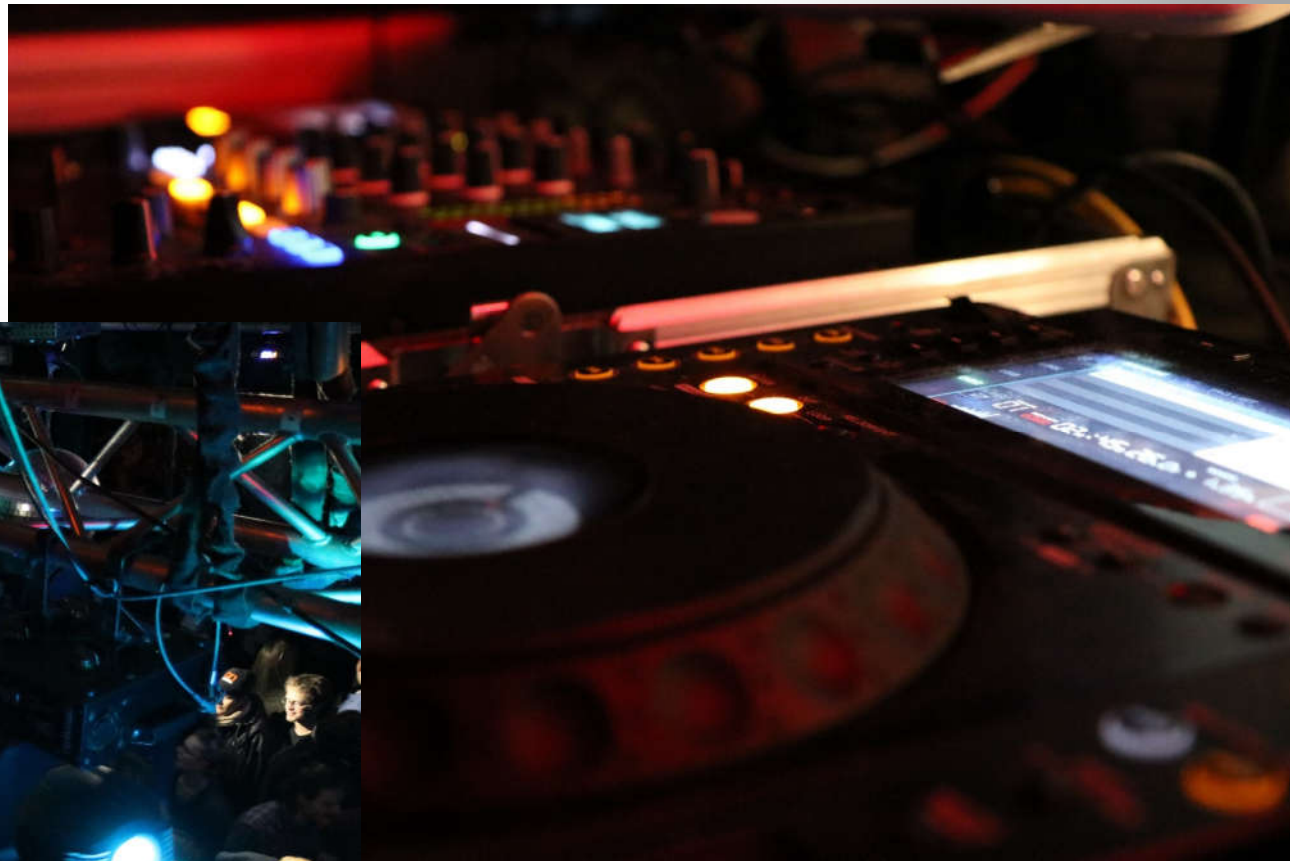
# Impressionen aus 35 Jahren **RADHAUS**



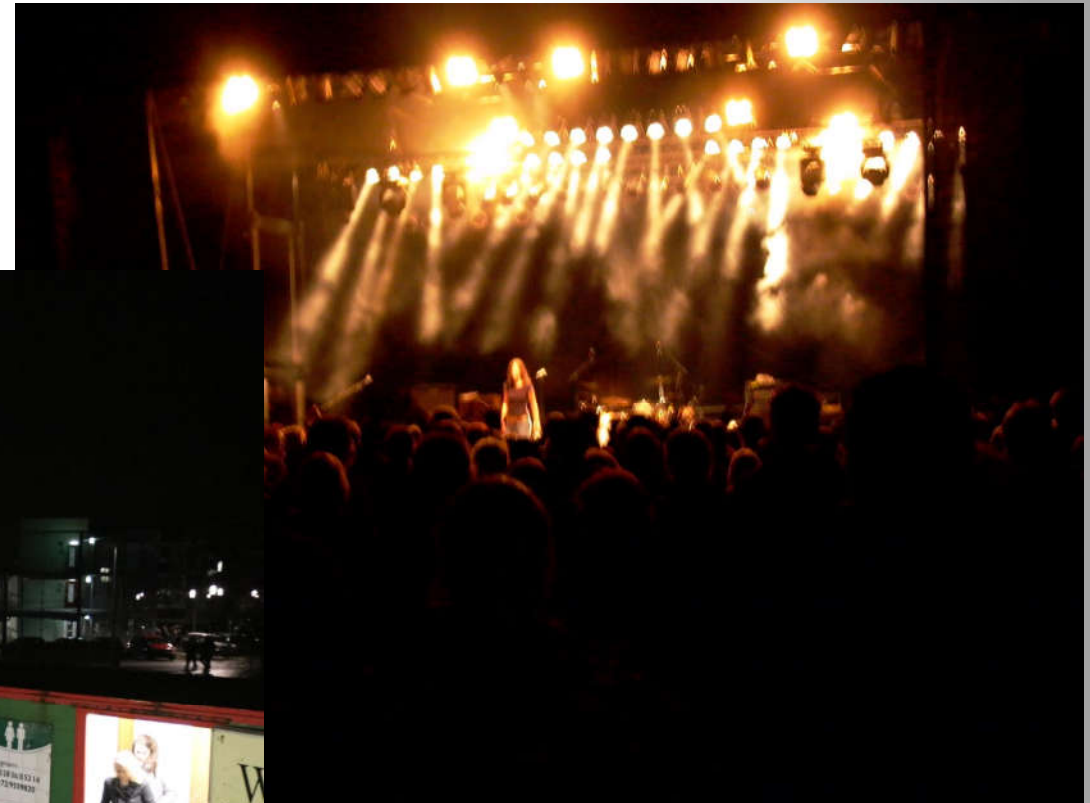
# Impressionen aus 35 Jahren **RADHAUS**



# Impressionen aus 35 Jahren **RADHAUS**



# Impressionen aus 35 Jahren **RADHAUS**



Klevert e.V.  
Jugendwerk



# Impressionen aus 35 Jahren **RADHAUS**



Klevert e.V.  
Jugendwerk



# Impressionen aus 35 Jahren **RADHAUS**



# Impressionen

aus 35 Jahren **RADHAUS**



Klevert e.V.  
Jugendwerk



# Vergleich zu anderen Einrichtungen

***KuFa Krefeld, Druckluft Oberhausen,  
ZACK Düsseldorf, Dornrosje Nimwegen***

Konzept:

- 50 % Festangestellte
- Förderung durch Stadt und Land
- Sehr viel Programm
  - Durch Förderung gestützt

**Klever Jugendwerk e. V.**

- Jahresumsatz Ca. 100 000,- €
  - Security war ca. 19000 €
- Förderung BKZ 7000,- €
- Förderung Baumaßnahmen
  - 25% - 50 %
- Personalkosten: 0 €
- Gewinn: 0 €



# Wie arbeiten wir und wofür?

- Erfahrung, die seit über 30 Jahren weitergegeben wird
  - Professionalität
  - Wir wissen, was wir tun
- Teamgeist
  - „Das Haus“ steht an erster Stelle
  - Gemeinsam für eine Sache
- Zielsetzung
  - ab 16 Jahren (Lila-Pause auch jünger)
  - Raum zum Ausleben
  - Bereicherung des Ausgehangebotes

# Third place

1. Neutraler Ort
2. Gleichheit
3. Konversation
4. Erreichbarkeit und Bedürfnisstillend
5. Stammgäste/ -personal (Regulars)
6. „Schummrig und behaglich“
7. Kommunikation „freundlich und frivol“
8. Ein zuhause außerhalb von zuhause

Oldenburg, Ray (1989). *The Great Good Place*



# Ist-Zustand und Aussichten

- Kein harter Alkohol
- Generelles Disco-sterben
  - Rauchverbot?
  - Ausgehverhalten
- Bürokratie/Aufwand täglicher Betrieb
  - + Zusammenarbeit mit Stadt Kleve
  - Betriebskostenzuschuss
  - Baumaßnahmen
  - Night-Mover
- Engagement Jugendlicher
  - Konsumentenverhalten
  - Keine „Aufwandsentschädigung“
  - G8

